



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-26144
Fax : (0221) 221-26005
E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 19.03.2015

**Auszug
aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Anregungen
und Beschwerden vom 17.03.2015**

öffentlich

**4.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, HGK-Bahnlinie (Az.: 02-1600-80/14)
3633/2014**

Der Petent begründet seine Eingabe. Ergänzend teilt er mit, dass die Lokführer nachts auch im Streckenabschnitt zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Aachener Straße Pfeifsignale abgeben. Dies sei aus seiner Sicht nicht notwendig, da hier keine unbeschränkten Übergänge bestehen.

Herr Klein, Amt für Stadtentwicklung, führt aus, dass die Lärmbelästigung nachvollzogen werden kann. Der Güterverkehr auf der Schiene werde aber zur Entlastung der Straßen benötigt und ist genehmigt. Er stellt klar, dass entgegen der Erläuterungen in der Vorlage die Häufigkeit der Fahrten auf der Strecke variere. Bei den genannten Zahlen handele es sich um Durchschnittswerte. Pfeifsignale müssen aus rechtlichen Gründen an unbeschränkten Übergängen abgegeben werden. Die Gründe für die von dem Petenten kritisierten Warnsignale seien nicht bekannt. Nachtfahrten sind aufgrund der engen Taktung im Schienenverkehr notwendig um Anschlusszüge zu erreichen. Hinsichtlich der Lärmbelastung sei in den nächsten Jahren eine erhebliche Verbesserung zu erwarten, da der Gesetzgeber plane Flüsterbremsen an Waggons bis 2020 verpflichtend vorzuschreiben.

Herr Erkelenz, CDU, kann die Lärmbelastung nachvollziehen. Er fragt nach, welche weiteren Maßnahmen die HGK zur Lärmminimierung ergriffen hat.

Herr Fischer, Grüne, spricht sich für den Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung Lindenthal aus.

Herr Zimmermann, Deine Freunde, fragt nach, ob den Anwohnerinnen und Anwohnern seitens der HGK bereits Maßnahmen zur Lärminderung zugutegekommen seien.

Herr Schneider, SPD, führt aus, dass er die Lärmbelastung ebenfalls nachvollziehen könne. Allerdings sei es notwendig Güterverkehr zur Entlastung auf die Schiene zu verlegen. Es gebe daher keine passende Lösung für das Problem. Er regt an, den Änderungsvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Insbesondere wird die HGK aufgefordert, auf dem genannten Streckenabschnitt zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Aachener Straße jegliches unnötige Pfeifsignal zu unterlassen.“

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt den Petenten für ihre Eingabe, spricht sich jedoch gegen die beantragten Einschränkungen der Fahrten auf der HGK-Bahnlinie aus. Die HGK wird jedoch aufgefordert, so schnell wie möglich den Lärmschutz an den Zugbremsen vor allen Dingen bei Nachtfahrten zu verstärken und die Notwendigkeit des Pfeifens bei Nachtfahrten zu überprüfen. Insbesondere wird die HGK aufgefordert, auf dem genannten Streckenabschnitt zwischen Friedrich-Schmidt-Straße und Aachener Straße jegliches unnötige Pfeifsignal zu unterlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.